

vierteljährlich im Stadt-, Kreis- und Nachbarortswert 3.30 außerhalb M. 3.40 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 10 P. Erscheinungsweise täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Gründet 1877.



Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 20 P. Die halbespaltige oder deren Raum 10 P. Die 1/2spaltige oder deren Raum 5 P. Die 1/4spaltige oder deren Raum 2 P. Bei Wiederholungen entsprechende Ratt- und ermäßigter Entgelt. Einrückung in den Rubrik- und in den Anzeigenblättern.

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 291 Druck und Verlag in Altensteig. Samstag, den 18. Dezember. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1919.

Deutsche Nationalversammlung. Berlin, 11. Dez.

Dem Haupte sag heute der Gesetzentwurf vor, der das Privileg der Reichsbank auf weitere 10 Jahre verlängert, den Gewinnanteil des Reichs neu regelt und einige Veränderungen im deutschen Bankgesetz vornimmt, die nach der neuen Zeittage erforderlich erschienen. Der Entwurf wurde einem Ausschuss überwiesen. Ohne erhebliche Ausstrache wurde dann der Rest des Gesetzes über das Reichsnotopfer mit den Stimmen der Mehrheitsparteien und der Unabhängigen nach den Beschlüssen des Ausschusses mit geringen Abänderungen angenommen. Ein sozialdemokratischer Antrag, das land- und forstwirtschaftliche Grundvermögen nach dem Verkaufswert zum Notopfer heranzuziehen, wurde abgelehnt. Es wurde ausgeführt, dass heute von Kriegs- und Revolutionsgewinnlern geradezu wahnwitzige Preise für Grundbesitz bezahlt und so die Grundstückspreise im allgemeinen auf eine unnatürliche Höhe getrieben werden. Wenn die Vermögensabgabe im Verhältnis zu dem übertriebenen Verkaufswert, der auch einmal wieder anders werden muß, zu entrichten wäre, so wäre die Folge, daß bald der ganze Grundbesitz zerstückelt und der deutsche Boden ebenso ausverkauft würde, wie so viele Dinge in gegenwärtiger Zeit. Es bleibt also dabei, daß nach den Beschlüssen des Ausschusses die Vermögensabgabe aus land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz in einer Frist von 50 Jahren nach dem Ertragswert zu geschähen hat. Für die Fideikommiss wurde die Milderung angenommen, daß das gebundene Vermögen und das persönliche Vermögen des Inhabers getrennt veranlagt werden sollen.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die 1. Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des Bankgesetzes. Reichsbankpräsident Hasenpflug begründet die Vorlage, die eine Verlängerung des Privilegs der Reichsbank für das kommende Jahrzehnt fordert und die Beteiligung des Reichs am Nettogewinn der Bank neu regelt, sowie die Organisation der Banken den durch den Friedensschluß geschaffenen Verhältnissen anpassen will. Abg. Dernburg (D.D.P.) beantragt Ueberweisung des Entwurfs an den 6. Ausschuss.

Das Haus stimmt dem zu. Es folgt die Fortsetzung der 2. Beratung des Reichsnotopfers. Eine Reihe von Paragraphen wird nach den Ausschussbeschlüssen angenommen. Bei § 17 werden auf Antrag Blumh (3.) die vom Ausschuss gefassten Absätze 3 und 4 (bezüglich des Gesellschaftsvermögens bei eingetragenen Genossenschaften) wieder gestrichen.

Zu § 18 bekämpft Abg. Dr. Quast (S.) die Zusätze des Ausschusses, welche infolge einer Verbindung zwischen der Reichs- und dem Zentrum ein Privileg für landwirtschaftliche Grundstücke in das Gesetz hineingebracht haben. Ein entsprechender Antrag Dr. Braun-Löder (S.) will die bezüglichen Absätze wieder streichen.

Abg. Farwick (3.) tritt für den Antrag Blumh ein, die von den Sozialdemokraten beantragten Absätze der Kommissionsfassung zu streichen, dafür aber einen Absatz einzufügen, wonach auf die Bestimmungen der Reichsnotopferordnung Bezug genommen werden soll.

Abg. Becker-Hessen (D.D.P.) tritt für die Ausschussfassung ein. Abg. Blumh (3.): Der einzige reelle Wertmesser für Grundstücke ist doch schließlich ihr Ertrag. Wenn das Notopfer mit 5 Proz. verlastet werden muß, müssen wir das Zwanzigfache des Ertrags als Ertragswert für Grundstücke einsetzen.

Der Antrag Blumh wird angenommen. Bei § 19 a bemerkt Minister Erzberger: Der Vermögensstand der Heerde kann nicht nach dem augenblicklichen Wert bemessen werden.

§ 5 und § 20 werden unverändert angenommen. Bei § 23 bemerkt anlässlich eines Antrags Mumm (D.nat.Sp.), welcher abgelehnt wird. Minister Erzberger, daß auch bei der Bezahlung noch nicht getilgter Beträge des Notopfers für Verhöbent durch deren Erben, soweit Lebensversicherungen in Betracht kommen, möglichst Erleichterungen und Entgegenkommen seitens der Behörden statthaben sollen.

Auf Antrag Blumh wird ein § 85 a angenommen, wonach die Aktiengesellschaften usw. die zur Barzahlung der Abgaben erforderlichen Mittel aus den gesetzlichen Reservefonds einnehmen dürfen.

Der Rest des Gesetzes wird nach den Ausschussbeschlüssen angenommen.

Berlin, 12. Dez.

Nach Erledigung einiger Anträgen begründet Minister Schiffer den Entwurf über Steuerzuschläge zu den Gebühren der Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher. Abg. Dr. Latmann (D.nat.Sp.) begründet die Abänderungsanträge, die aus einer interaktionellen Besprechung mit Anwaltsvereitern herrühren. Die Anträge bezwecken eine Herabsetzung der Stufen für die Gebührensätze, wodurch die letzteren sich erhöhen. Abg. Baummann (D.D.P.) beantragt das Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. Januar 1920.

Das Gesetz wird mit den Abänderungsanträgen und dem Antrag Baummann in allen drei Lesungen angenommen. Hierauf wird das Gesetz über die Eisenbahnaufsicht und die vorläufige Regelung der Luftfahrt in allen drei Lesungen angenommen.

Im Betriebsratsgesetz wurde aufgrund eines sozialdemokratischen Antrags das Wahlalter auf 18 Jahre festgesetzt. Wählbar zum Betriebsrat sind Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts von 24 Jahren an. Bei der 2. Lesung des Betriebsratsgesetzes im Ausschuss der Nationalversammlung wurden die strittigen §§ 34 und 35 im wesentlichen nach den Beschlüssen in erster Lesung erledigt. Damit ist die Entsendung von einem oder zwei Mitgliedern des Betriebsrats in den Aufsichtsrat auch in zweiter Lesung angenommen. Bezüglich der Bilanzvorlage wurde beschlossen, daß es bei dabei lediglich um Betriebsbilanzen und Betriebsgewinn- und Verlustrechnungen handelt, und daß diese Bestimmungen nur Anwendung finden, bei Betrieben mit mindestens 50 Angestellten oder 300 Arbeitern. Angenommen wurde ferner ein demokratischer Antrag, der die Lohnabrechnung nur als Unterlage zur Durchführung von Lohnbewegungen und Tarifverträgen fordert. Bis auf die Entscheidung über einzelne noch strittige Punkte wurden die übrigen Bestimmungen des Gesetzes in 2. Lesung angenommen.

Bei der 2. Beratung des Umsatzsteuergesetzes im Steueraus- schuss der Nationalversammlung wurde die Inkraftsetzung auf 10 Proz. festgelegt. Dieser Satz ermäßigt sich jedoch nach einem Antrag Waldstein auf 2 Proz. für die ersten 100 000 Mark der gesamten Einkommenseinnahme, auf 3 Proz. für die nächsten 100 000 Mark usw. bis 9 Proz. Nach einem Antrag Dr. Spahn (3.) wurde die Plakatsteuer auf 5 Proz. festgelegt. Die Hotel- und Poststeuern betragen 10 Proz., doch kommen bei der ersten bei einem Tagessatz bis zu 5 Mark nur der allgemeine Steuersatz von 1 1/2 Proz. zur Anwendung.

Württ. Landtag.

Stuttgart, 11. Dez.

Nach mehrwöchiger Unterbrechung nahm heute der Landtag seine Sitzungen wieder auf. Für den verstorbenen Abg. Gröber trat Staatsbesitzer Bruno-Kaltenberg in das Haus ein. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart erließ, ein Verfahren gegen den Redakteur der „Schwäb. Tagwacht“, Abg. Müller, wegen Beleidigung des Senators Frey-Hellmann einzuleiten zu dürfen. Der Antrag wurde dem Geschäftsausschuss übergeben. Auf der Tagesordnung standen verschiedene Anträge, die zum Teil zurückgestellt, zum Teil schriftlich beantwortet wurden.

Eine Anfrage der Reichssozialisten betr. Beibehaltung verfallener Einkommensteuerbeträge kam zur Besprechung. Der Abg. Winkler (S.) wünschte andere Termine für die Bezahlung der Steuern. Demgegenüber führte der Finanzminister Pleßing aus, daß die Termine für die Steuererhebung nicht hinausgeschoben werden können, namentlich nicht in das neue Steuerjahr hinein. Eine Stundung hätte nur einen Sinn, wenn die Steuerzahlung im nächsten Steuerjahr leichter fallen würde. Dies treffe nicht zu. Die sinkende Valuta habe die Preise für die Lebensmittel usw. gehiegt, noch sei kein Ende abzusehen. Die Sperrung des zweiten Teils der Beschäftigungszulage der Beamten bedeute lediglich eine Verzögerung, damit der Beamte seine Steuer zahlen könne.

Darauf werden die Anträge des Finanzausschusses zu verschiedenen Eingaben behandelt. Bei der Eingabe des Staatsraters Gewerkschaftsverbands der Heimarbeiterinnen über Beibehaltung der Heimarbeiterentscheidung ist eine grundsätzliche und ausgedehnte Erörterung über die Heimarbeiter. Der Antrag des Finanzausschusses, von der Abg. Frau Hiller (S.) begründet, will die Eingabe dem Staatsministerium zur Erwägung überweisen. Ein Antrag der Bürgerpartei verlangt „Berücksichtigung“ der Eingabe. Vom Zentrum sprach Frau Professor Riß für die Erhaltung der Heimarbeiter in dem Sinne, daß es den Müttern ermöglicht werden müsse, im Hause etwas zu verdienen. Auch der Abg. Groß (3.) wünschte nicht eine Befreiung, sondern eine Reform zur Befreiung der Heimarbeiter. Franken Kaufmann und Abg. Fischer (D.D.P.) wünschten, daß die Heimarbeiterinnen Gegenstand besonderer Fürsorge werden und daß beim Arbeitsministerium Sachauschüsse für diese gebildet werden. Abg. Herbst (D.D.P.) erklärte für die Heimarbeiter, daß in einer Zeit, wo keine Arbeitskräfte entbehrt ist, nicht an die Abschaffung der Heimarbeiter gedacht werden könne. Den Vertretern der bürgerlichen Parteien gegenüber führten die sozialdemokratischen Sprecher, Abg. Bernack, Pflüger und Frau Hiller aus, daß die Heimarbeiter zu den schlechtest bezahlten Arbeitsstellungen zähle, daß sie Gelegenheit zu kapitalistischer Ausbeutung bieten, daß sie soziales Elend herbeiführen und daß der Antrag auf „Berücksichtigung“ diese Zustände verewige. Der Antrag der Bürgerpartei auf Berücksichtigung fand jedoch gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und einiger Demokraten Annahme. Nächste Sitzung Freitag 4 Uhr.

Neues vom Tage.

Die deutsche Antwort.

Berlin, 12. Dez. Die deutsche Antwortnote auf die beiden letzten Noten des Obersten Rats ist gestern nach Paris geschickt worden. Die Antwort ist so entgegenkommend gehalten, daß man sich in Berlin der Hoffnung hingibt, der Oberste Rat werde damit einverstanden sein.

Die Hungerblockade.

Berlin, 12. Dez. Die Reichsregierung läßt einen Bericht über die Wirkungen der englischen Hungerblockade ausarbeiten. Nach den bis jetzt vorliegenden amtlichen Feststellungen hat die Hungerblockade unter der Zivilbevölkerung über 3 Millionen Opfer gefordert.

Die Industrie gegen das Reichsnotopfer.

Berlin, 12. Dez. Der Hauptauschuss des Reichsverbandes der deutschen Industrie sagte in seiner gestrigen Sitzung einstimmig folgende Entschliessung: Der Hauptauschuss verwahrt sich nachdrücklich gegen die übertriebene und planlose Art der Regierung, die Steuerlasten zu erhöhen. Die deutsche Industrie sei auch zu schweren Abgaben von Besitz und Einkommen bereit, sie warne aber davor, die ganze deutsche Wirtschaft blutleer zu machen, wie es durch das Reichsnotopfer und die neuen Steuer- gesetzentwürfe geschieht. Entscheidend sei die Tatsache, daß keinerlei Sicherheit für die Verwendung der eingehenden Milliarden besteht. Solange damit gerechnet werden müsse, daß die Forderung als Abschlagszahlung auf ihre, im ganzen Umfang noch gar nicht bekannt gegebenen Entschädigungsforderungen in Anspruch nehmen, müsse einem solchen Eingriff in den Bestand des deutschen Produktionskapitals scharf widersprochen werden. Der Reichsverband der deutschen Industrie hat gegen das Betriebsratsgesetz Widerspruch erhoben.

Aus dem besetzten Gebiet.

Offen a. R., 12. Dez. General Michiel, der Kommandant des von den Belgiern besetzten Gebiets, hat die deutsche Regierung benachrichtigt, daß er den Ueberschuß deutscher Kohlen, die nach Holland ausgeführt werden, für das besetzte Gebiet fordere. Aus diesem Grund ist die deutsche Kohleneinfuhr nach Holland von 200 000 Tonnen auf 80 000 Tonnen (monatlich?) eingeschränkt worden.

Der deutsch-österreichische Warenverkehr.

Wien, 11. Dez. (Korr. Bureau.) Infolge des von der deutschen Regierung verfügten Erfordernisses einer Einfuhrbewilligung für Einfuhrendungen nach Deutsch- land wird auch die Einfuhr von deutschen Waren nach Oesterreich vom 20. Dez. 19 ab an die Erfordernis von Einfuhrbewilligungen gebunden.

Der Krieg im Osten.

Amsterdam, 12. Dez. Englische Blätter melden aus dem Hauptquartier Demkins, die Bolschewisten haben bei der Einnahme von Woronesch den Erzbischof Lachon an der Altartäre einer Kirche aufgehängt.

London, 12. Dez. (Havas.) Der Haushalt für das englische Landheer erfordert 406 Millionen Pfund (8,12 Milliarden Goldmark). Das Heer zählt 952 000 Mann, haben 403 000 in der Rheinprovinz. Die Kosten des Besatzungsheers in Deutschland sind auf 153 Mill. Pfund (3,06 Milliarden Goldmark) jährlich veranschlagt.

Paris, 12. Dez. „Petit Parisien“ meldet, die Banden Annunzio haben in Fiume die Vorräte der französischen Truppen geplündert. Es habe Tote und Verwundete gegeben.

Kaag, 12. Dez. In der Kammer wurde auf eine Anfrage vonseiten der Regierung geantwortet, es sei nicht bekannt, daß sich verschiedene deutsche Fürsten oder Verwandte des deutschen Kaisers in Holland niederklassen wollen.

BBB. Berlin, 13. Dez. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ zufolge melden englische Blätter, daß die Bolschewiken Rew verloren haben und daß sie durch Freiwillige betriebsen worden sind. Auch die Lage in Sibirien habe sich gebessert.

BBB. Berlin, 13. Dez. Einer Stockholmer Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ zufolge wird aus Helingsfors berichtet, daß die bolschewistischen Truppen eine neue Offensiv gegen Narwa eingeleitet haben. An dem Angriff seien 60 rote Regimenter und zahlreiche Tanks beteiligt. Es gelang den roten Truppen vorderhand, den rechten Flügel der estnischen Bataillone einzubringen.

Die Kanalisierung des Neckars.

BBB. Mannheim, 12. Dez. Die Kanalisierung des Neckars bildete eine Besprechung zwischen Vertretern der Reichsregierung und des Südbadischen Kanalarbeitsvereins unter Vorsitz des Reichsverkehrsministers Dr. Bell und im Anwesenheit von Unterstaatssekretär Peters. Sie wurde als eine der nächsten Hauptaufgaben auf dem Gebiete der Binnenwasserstraßen bezeichnet. Allgemeine Uebereinstimmung herrschte darüber, daß der Ausbau des Neckars nur als Großschiffahrtsweg für 1200-Tonnenschiffe erfolgen dürfe, mit Rücksicht auf die künftige Verbindung des Neckarkanals mit der kanalisiertem Donau.



# Chr. Burghard jun. Altensteig

empfehlte von frisch einget. offenen Sendungen:

Kaffee roh und gebrannt  
Kakao, Chokolade  
Chocoladepulver  
Ceylon-Tee  
Engl. Kekse, Chokolade-Kekse  
Bourbon Stangen Vanille  
Vanille-Zucker, Back-Pulver  
Eigelbpulver Puddingpulver  
Condens. Milch, Milch-Obst  
Citrona, Corinthen schwarze  
Rosinen gelbe, Sultaninen  
Mandeln, Dr. Oetkers-Gustin  
Neue holl. Voll-Heringe  
„ Rogner und Milchner

Neue norw. Salz-Heringe  
„ Bismark-Heringe  
„ Rollmops-Heringe  
„ kleine Essig-Gurken  
„ große Salzgurken  
ff. Tafel-Senf  
offen und in Gläser, in Eimern à 10, 20 u. 30 Pf.  
feinstes Salatöl  
„ Olivenöl  
Mais-Gries, Mais-Mehl  
Tafel-Reis, Haferflohen  
Remy Reis-Stärke  
Französische Kernseife  
la Pfälzer Zwiebeln  
la Pfälzer Knoblauch

Garant. rein gemahlene Gewürze: Zimmt chin. und Ceylon  
Nelken, Piment, Pfeffer schwarz und weiß, Majoran, Koriander,  
Anis, Fenchel, Muskatnüsse, Kümmel, Salpeter, Natron, Hirschhornsalz  
Bindfaden dünn in Rollen. — Cigarren, erstklassige Fabrikate in 50  
und 100 St.-Packungen, Schweizer-Stumpfen in verschied. Packungen  
Cigarretten, deutsche, Schweizer und englische in großer Auswahl  
edste überseeische Rauchtobake offen und in Pakets  
in verschiedenen Preislagen.

Roth-Salz fein und grob, Vieh-Salz denat. von jeweils einlaufenden  
Ladungen zu billigsten Tages-Preisen.

## Evangelische Kirchengemeinde Altensteig.

### Die Neuwahl zum Kirchengemeinderat

findet am Sonntag, den 14. Dezbr. im Brongiersaal statt und  
zwar von 11—2 Uhr. Ist eine gültige Wahl (wozu  $\frac{1}{3}$  der Wahlbe-  
rechtigten nötig ist) bis dahin nicht zustande gekommen, so wird nach  
einem Glockenzeichen zwischen 2 und 3 Uhr die Wahlhandlung von 3  
bis 4 Uhr fortgesetzt.

Wahlberechtigt und wählbar sind alle über 25 Jahre alten männl.  
und weibl. hier wohnhafte Kirchengenossen, die in der Wählerliste stehen.  
Es sind 6 Mitglieder zu wählen.

Als gewählt werden die Namen mit den 6 höchsten Stimmzahlen  
gelten; nimmt ein Gewählter die Wahl nicht an, so tritt der in der  
Stimmzahl nächstfolgende an die Stelle.

**Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats:**  
Stadtpfarrer Haug.

Nachschr. Im Brongiersaal liegt zur allgemeinen Einsichtnahme  
ein Projekt auf von Prof. R. Eisäher, Stuttgart betr. die Anbringung  
von 30 Kriegergedenktafeln je für 3—4 Namen Gefallener  
an der Erhöhung der ersten Empore unserer Kirche. Ebenso Listen zur  
Unterschrift einer Eingabe um Erhaltung des evangelischen Charakters  
unserer Volksschule (Konfessionsschule).

Altensteig.

## Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl.

(Die doppelte Zahl von zu Wählenden zur Auswahl;  
der Wahlzettel darf nur 6 Namen enthalten).

C. W. Luz, Stadtpfleger a. D.  
Friedrich Seitz, Uhrmacher  
Frau Wilhelmine Bäßler  
Heinrich Bühler, Schneidermeister  
Georg Hauser, Silberarbeiter  
Heinrich Hensler, Kaufmann  
Ludwig Lauf, Buchdruckereibesitzer  
Daniel Luz, Gerbermeister  
Fraulein Friedrike Luz, Leinwanders Tochter  
Friedrich Maier, Sägewerksbesitzer  
Christoph Mattes, Oberkontrollor  
Gustav Wucherer, Kaufmann.

Ortsgruppe des Ev. Volksbunds.

## Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl

Hensler, Heinr., Eisenhandlung  
Armbruster jr., Gerber  
Rothfuß, Georg, Silberarbeiter  
Wizemann, Fr., Schneidermeister  
Hensler, Stadtbaumeister  
Wieland, A., Briefträger  
Socher August, Maler  
Lauk, L., Buchdruckereibesitzer  
Seeger, Johs., Badeanstalt  
Frau Luz, J. Bad  
Schwarz, Hauptlehrer  
Bühler, Chr., Schmiedmeister.

**Nicht ansiedigsten Gebrauch von Eurem Wahlrecht!**

Altensteig.

Altensteig.

**Christbaumkerzen  
Gesichtsseife  
und Waschseife  
Bodenöl  
Schuh- und Wagenfett**

empfehlte

Seifens. Steiner.

1 Herdle mit 2 Feuerungen  
4 Rasiermesser, 1 Wasserwaage  
1 Schubkarren  
1 Zement-Krippe 2 Mtr. lang  
1 Mehltrug und 1 Fruchttrug  
1 altes Simmel  
1 Scheuernsessel unter 2 die Wahl  
2 Steinbohrer,  
1 Spitzseife (Gußstahl)  
1 Zweispitz, 1 Stättelle  
1 gr. eiserner Hasen noch neu  
verkauft

Georg Günther.

**Lorenz Luz jr. Altensteig**  
Spezialhaus für Jagdgerätschaften.  
Doppelflinten - Büchsenflinten,  
*Drillinge*,  
Pirsch- und Scheibenbüchsen  
Revolver u. Mehrladepistolen,  
*Teschings*,  
Luftgewehre u. Zimmerstutzen,  
Allerlei Munition.

Rucksäcke, Isolierflaschen, Jagdtöcke, Gamaschen,  
Jagdgläser, Wildlocken, Nischfänger, Feldbestecke,  
Kochapparate, Feuerzeuge u. s. w. - Mäßige Preise!

Solide Arbeit!

Forstamt Weilstern.  
**Nadelstammholzverkauf**  
Am Sonntag, den 20. Dez.  
1919, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Jäger-  
häusle in Wildbad aus Staatswald  
Abt. 3 Blumenauerteich, 8 Proffen-  
weid, 9 Esenhube, 17 Schühmichel,  
30 Bork. Waldhütte und Scheidholz:  
15 St., 1456 La., 23 Fo., mit  
fm. Langholz: 801 I., 521 II.,  
389 III., 76 IV., 35 V., 1 VI. St.  
Sägholz: 212 I., 153 II., 37 III.  
Al. Losverzeichnis von der Forst-  
direktion, G. l. G. in Stuttgart.

**Wahlvorschlag  
zur Kirchengemeinderatswahl**  
C. W. Luz, alt Stadtpfl.  
Seitz, Uhrmacher  
Lauk, Redakteur  
Daniel Luz, Gerber  
Mattes, Oberkontrollor  
Hauser, Silberarbeiter

**Einigkeit!**  
Altensteig.  
Davoserschlitten  
Kinderschlitten  
Schlittschuhe

empfehlte

Paul Beck.

## Spielwaren



bei

**J. Wurster**  
in Altensteig.



### Würmer finds!

Wie heute erschred. Kindern u. Erwach-  
te best. Säfte u. roten Boden wegstellen.  
Denn fort mit dies. Schmaroz u. Blut-  
sängern! Unser Santas-Darm- u. Warm-  
tee vertreibt alle Spul- u. Madenwürmer,  
reinigt Blut u. Säfte, fördert Stoffwech-  
sel u. schafft blühend. Kinderchen. 3 Baf. 12.5.50  
Santas-Verlag Heidelberg. 116

### Lösungs- Büchlein

für 1920

sind zu haben in der

W. Rieder'schen Buchhandlg.

# Paul Beck in Altensteig

empfiehlt zu

## Weihnachts-Geschenken:

Fleischhackmaschinen  
Nudelschneidmaschinen  
Spagennmaschinen  
Waschwindmaschinen  
Buttermaschinen  
Butterfässer  
Butterformen  
Tafelwagen  
Teigermwagen  
Bügeleisen  
Bestecke  
Waffeisen  
Wiegemeßer  
Raffeemühlen

Messingpfannen  
Aluminium-Geschirre  
Email-Geschirre  
Bettflaschen  
Kohlenfüller  
Eimer  
Gemüsehöbel  
Bohnschneidler  
Briefkästen  
Mehlsiebe  
Scheeren  
Taschenmesser  
Tortenplatten  
Taschenlampen

— sowie sonstige Haushaltungs-Gegenstände. —

## Weihnachtskarten

empfiehlt die

W. Nieker'sche Buchh.

## Kühlanlagen

**Eiskühlung** **Maschinenkühlung**  
erklaffigstes eigenes System — geringster Eisverbrauch  
größte Haltbarkeit des Fleisches sowie sämtlicher Speisen  
in einfacher bis zur feinsten Ausattung bauen als Spezialität

### Kreis & Mößner

Fabrik moderner Kühlanlagen  
Karlsruhe, Kaiser-Allee 51

Anlagen zur Zeit in Ausführung

Ziesle, z. Schwanen, Kälberbrunn  
Seeger, z. Anker, Wörnersberg

Umbau schlechter Anlagen nach unserem System.  
Fachmännische Beratung kostenlos.

Einen gutenhaltenen 2sitzigen

## Kinder-Schlitten

verkauft, wer? sagt die Expedition.

### Kirchliche Nachrichten.

3. Advents-sonntag, 14. Dezbr.  
vorm. 10 u. Gottesdienst in  
der Kirche. Lieder: 133, 134.  
Darauf Kinder-gottesdienst. 1/2  
Christenlehre Söhne.

Die Bibelstunde findet schon am Mitt-  
woch, 17. Dez., abds. 8 Uhr statt.

### Gemeinschaft Jugendheim.

Sonntag abend 7 1/2 u. Versammlung.

### Methodistengemeinde.

Sonntag, den 14. Dezember  
vormittags 10 Uhr Predigt  
vormitt. 11 Uhr Sonntagsschule  
nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein  
abends 1/8 Uhr Predigt.

Mittwoch, den 17. Dezember  
abends 1/8 Uhr Gebetsversammlung.

Häufbrunn.

## Codes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die  
schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater, Bruder,  
Schwager und Onkel

### Johannes Waibelich

auf der Wiese

nach kurzem Krankenlager heute Vormittag 11 Uhr im Alter  
von 68 1/2 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.  
Um stilles Beileid bitten

### die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag mittag 1 Uhr.

Altensteig.

Sämtliche

## Damenstrümpfe reine Gewürze

rein wollen, sind wieder einge-  
troffen bei

zum Backen und Schlachten  
empfiehlt

### Reinhold Haner.

Altensteig.

### Militär-Schnürschuhe

Nr. 29 hat abgegeben

Fr. Benz, Hilfsarbeiter.

2 St. noch gut erhaltene, ge-  
brauchte

### Motzfässer

je 260 Liter haltend, sowie ein  
solches mit 140 Liter verkauft

Peter Rupp, Schreiner  
wohnhaft t. Lorenz Luz jr.

Altensteig.

Ein einfaches möbliertes

### Zimmer

möglichst heizbar, oder Schlafstelle  
sucht junger Mann.

Angebote vermittelt die Exp.

Suche für Jahresstelle, fleißiges,  
ehrliches, sauberes

## Mädchen

das schon gebient hat, für Haushalt  
und servieren, evtl. ab 1. Mai für  
Zimmer und servieren. Gute Be-  
handlung und hoher Lohn wird zu-  
gesichert. Eintritt sofort. Bewerberinnen  
wollen sich wenden mit  
Photographie und Zeugnisse an

Frau David Wurster  
Gasthof zum Wilden Mann  
Widdbad, O. A. Neuenbürg.

Bis 30 Mk. und mehr tgl. Ver-  
dienst. Ferner oder  
P. Wagenknecht, Berlin Leipzig.

## Mädchen

wird nach Stuttgart in ein Geschäft-  
haus gesucht. Lohn 50 Mk. per  
Monat.

Nähere Auskunft erteilt

Frau Dorothea Pfeifle  
Bart O. A. Nagold.

## Zement

Wir haben etwa 20-30 Sack  
Zement, prima Qualität, sofort ab-  
zugeben

### Kreis & Mößner

z. Anker, Wörnersberg.

### Martinmooß.

Verkaufe zwei 11 Monate alte

## Stiere

sowie eine gute

## Mulktuh.

Hanselmann z. Krone.

Altensteig.

## Spielwaren-Ausstellung

bei

# C. W. Lutz Nachfolger, Fritz Bühler jr.

Bekannt gute und solide Ware.

Reife Auswahl! Billigste Preise.